

„Camera Luxembourg“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Im Dauereinsatz

Dieser Tage hatte der Foto-Club „Camera Luxembourg“ zur Generalversammlung in sein Vereinslokal auf Limpertsberg geladen. Bei der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder zeigte sich Präsident Fernand Braun besonders erfreut über die gute Stimmung und die rege Aktivität, die das Clubleben während des vergangenen Jahres auszeichneten.

LUXEMBURG - Schriftführer Gilles Schaack legte einen sehr ausführlichen Aktivitätsbericht vor: Informations- und Ausbildungsabende über die Studio- und Nachtfotografie sowie die Verarbeitung von digitalen Bildern, Arbeitssequenzen über die Vorbereitung von Fotos für Ausstellungen und Wettbewerbe, Organisation des „4th Luxembourg International Digital Contest 2012“, hohe Beteiligung der Clubmitglieder an nationalen und internationalen Wettbewerben, bei denen mehrere Autoren Medaillen und verdienstvolle Auszeichnungen erhielten, eine

interne Ausstellung von Teilnehmern des Anfängerkurses sowie eine Clubausstellung im „Centre hospitalier Emile Mayrisch“ wie auch individuelle Ausstellungen von Vereinsfotografen, fotografische Ausflüge mit mannigfaltigen Themen in verschiedene Teile des Landes und eine Reihe von geselligen Aktivitäten wie zum Beispiel ein Ausflug nach Orval.

Internationaler Wettbewerb

Der Präsident dankte dem Sekretär sowie den restlichen Mitgliedern des Komitees für die geleistete Arbeit und lobte besonders Jean-Paul Schmit für seinen außergewöhnlichen Einsatz als Chairman bei der Organisation des digitalen Wettbewerbs.

Die Kassenrevisoren zeigten sich sehr zufrieden mit der Buchführung von Jacques Sand. Sowohl der Kassierer wie auch der gesamte Verwaltungsrat erhielten Entlastung durch die Vereinsmitglieder.

Fernand Braun wurde in seinem Amt als Präsident mit großem Applaus bestätigt, und Jean-Luc Brausch einstimmig auf den freistehenden Posten gewählt; Jacques Sand und Jean-Paul Schmit wurden ihrerseits für ein weiteres Mandat bestimmt. Die restlichen Posten im Verwaltungsrat teilen sich Olivier Hengesch, Philippe Kaysen, Carmen Leardini, Gilles Schaack und John Zeimet.

Auf dem Aktivitätsprogramm für das Jahr 2013 stehen unter anderem die Vorbereitung der fünften Auflage des internationalen digitalen Wettbewerbs, eine zweitägige Reise und eine Ausstellung mit Bildern von Vereinsmitgliedern sowie einer zusammenhängenden Serie von Fotos, die als Gemeinschaftsarbeit an einzelnen Workshopabenden verwirklicht wird.

Am Ende der Generalversammlung hatten die Mitglieder dann die Gelegenheit, zusätzliche Ideen zum Aktivitätsprogramm einzubringen, und es kam, bei einem kleinen Umtrunk, noch zu manch interessanter Diskussion.

Schecküberreichung an „Aide à l'enfance de l'Inde“

Solidarität wird großgeschrieben



Foto: André Feller

2.625 Euro wurden insgesamt gespendet

Galakonzert der „Fanfare Hielem-Luerenzweiler“

Tosender Beifall für die „Weltraumreisenden“



Foto: Fanfare Hielem-Luerenzweiler

Die Sporthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt

LORENTZWEILER - Kürzlich fand in der Sporthalle des Jos-Wohlfahrt-Schulcampus in Lorentzweiler das diesjährige Galakonzert der lokalen Musikgesellschaft als Abschluss der „Quinzaine culturelle“ der Gemeinde Lorentzweiler statt.

In einer bis auf den letzten

Platz gefüllten Sporthalle wussten die Musiker unter der Leitung von Jhang Kohnen zu überzeugen.

Das Programm, vorgestellt von Noémie Patz, bestand aus anspruchsvollen Musikstücken, welche die Besucher zu einer Reise ins Weltall einluden. Eingestimmt auf diese Reise wurden die zahlreichen Zuhörer bereits im Eingangsbereich und in der Sporthalle selbst durch die von den Kindern der „Maison relais“ Lorentzweiler gebastelten Dekorationsartikel zum Thema „Weltall“.

Zu Beginn des zweiten Teils des Abends spielte das „Ensemble musical“ der UGDA-Musikschule aus Lorentzweiler unter der Leitung von Micky Thein auf. Mit einer gesanglichen Einlage unterstützten die „Solfège“-Schüler der UGDA-Musikschule die Musikgesellschaft bei dem Song „Major Tom“.

Anschließend überreichte der Abgeordnete Bim Diederich, ein langjähriger Freund und Gönner des Musikvereins, eine von ihm gestiftete Zugposaune an Tony Decker. Zum Schluss des Konzertes ergriff Bürgermeister Jos Roller das Wort und bedankte sich im Namen der Zuhörer bei den Akteuren auf der Bühne für das qualitativ hochwertige Konzert. Nach mehreren vom Publikum geforderten Zugaben fand das Galakonzert unter tosendem Beifall seinen Ausklang.

André Feller

MÜNSBACH - Solidarität wird in der Grundschule in Münsbach großgeschrieben, seit mehreren Jahren wird „Aide à l'enfance de l'Inde“ mit Spenden unterstützt. Kürzlich überreichten die Schülerinnen und Schüler des Cycle 4.2. der Grundschule „An der Däلت“ zusammen mit ihren Lehrern Ander Brepson, Guy Fonck und Ben Wagener im Beisein der Gemeindeverwaltung einen Scheck von 2.625 Euro an die Hilfsorganisation „Aide à l'enfance de l'Inde“.

Im Vorfeld des Nikolausverkaufs hatten die Kinder eifrig gebastelt und gebacken und so die stolze Summe von 1.225 Euro gesammelt. Die Gemeinde Schüttringen unterstützte den Einsatz der Schülerinnen und Schüler durch eine zusätzliche Spende von 1.400 Euro. Der Erlös dient zur Finanzierung eines integrierten Dorferwicklungsprojektes in Vellugaum (nördlich von Mumbai), in dem unter anderem auch Kleinkinder in acht Vorschulen betreut werden.

Kinder und ihre Eltern erfahren dort, wie wichtig ein regelmäßiger Schulbesuch ist, die Hilfsorganisation finanziert die Schulen, Lehrer können bezahlt werden

und Schulbücher eingekauft werden. Mit Hilfe der Spenden werden den Kindern tägliche Mahlzeiten zur Verfügung gestellt sowie eine medizinische Versorgung.

Die Vertreter der Organisation, Gerard Pfeiffer und Gusti Braun, beglückwünschten die Kinder und gaben ihnen interessante Informationen über das Projekt und erzählten aus dem Alltag indischer Kinder.

Nach der Fotopräsentation hatten die Kinder aus Münsbach viele Fragen. Unter anderem waren sie sorgt über die Gewalt gegenüber Mädchen und Frauen in Indien, aber auch über die Zustände, wie die Kinder in Indien leben. Die Münsbacher Kinder können sich nicht vorstellen, dass gleichaltrige Kinder in Indien acht oder zehn Stunden am Tag arbeiten und danach eine Schule besuchen. Ebenso hatten die Kinder viele Fragen bezüglich Ernährung und Krankheiten bei Kindern in Indien. Die Kinder des Cycle 4.2. sind aber stolz darauf, dank ihrem Einsatz in einem kleinen Dorf eine Schulausbildung für weitere neun Monate zu garantieren.

Informationen zur Arbeit von „Aide à l'enfance de l'Inde“ gibt es im Internet unter ww.aei.lu.

„CIPA Boufer“ bedankt sich bei seinen freiwilligen Helfern

Einsatz der ehrenamtlichen Helfer wurde gewürdigt

BOFFERDINGEN - Die Amibo, Contact humain, Omega 90, Sängerfreunde, die Gemeinde, der Heimrat ... Es gibt viele Vereinigungen, die sich im Servior-Altenheim von Bofferdingen ehrenamtlich engagieren. Zum Dank für diesen wichtigen Einsatz lädt die Direktion der Senioreneinrichtung einmal im Jahr alle Freiwilligen zu einer Feier ein.

Köstlichkeiten und Geschenke

Dem diesjährigen Aufruf waren etwa 30 Ehrenamtliche gefolgt und so verbrachten sie kürzlich einen angenehmen Abend in der Brasserie des Hauses. Unter den



Foto: CIPA Bofferdingen

Rund 30 ehrenamtliche Helfer waren im CIPA Bofferdingen erschienen

Gästen befanden sich auch Bürgermeister Jos Roller und der erste Schöffe Jim Weis, beide Mitglieder der „Amicale Amibo“.

Verwöhnt wurden sie allesamt mit kulinarischen Köstlichkeiten, wie man sie in den „Bouchons Lyonnais“ findet, frisch zubereitet von Servior-Küchenchef Gregory Gorny. Zudem erhielt jeder freiwillige Helfer ein kleines Geschenk. Die hübsch verpackten Marmeladengläser, hergestellt in den Ateliers der Ligue HMC, wurden überreicht von Jean-Marie Wirth, Direktionsbeauftragter des Hauses.

Im CIPA Bofferdingen wohnen und leben 130 Senioren, betreut und gepflegt werden sie von rund 90 Mitarbeitern, unterstützt von den vielen Ehrenamtlichen.